

Unsere Stellungnahme zur Verbesserung der Schutzmaßnahmen für die Umleitungsstrecke an der KiTa Herrenwiesenweg

Als ABG-Fraktion haben wir die in der letzten Gemeinderatssitzung am 28.06. vorgestellten Schutzmaßnahmen an der KiTa Herrenwiesenweg mit Unterstützung. Als Wurf- und Staubschutz erfolgt die **Anbringung eines Zaunes** und als generelle Schutzbarriere werden nun **Betonelemente** anstatt von Findlingen aufgestellt. Die beiden Maßnahmen und der damit verbundene Einsatz von 10.000 € sind aus unserer Sicht notwendig, da die Umleitungsstrecke direkt an der KiTa Herrenwiesenweg vorbeigeführt wird. Der unter anderem von uns eingebrachte Vorschlag, die Umleitung geradeaus über den Platz vor der Turn- und Festhalle zu führen, wurde letztlich nicht weiterverfolgt. Wir begrüßen es in diesem Zusammenhang, dass auf Grund der Rückmeldungen der KiTa-Elternvertreter dennoch eine Prüfung der Geradeaus-Variante durchgeführt wurde. Technisch gesehen wäre diese Variante möglich, allerdings erzeugt sie laut Aussage der Gemeindeverwaltung zusätzliche Kosten in Höhe von 31.000 €, die auf die derzeit eingeplanten 90.000 € für die Umleitungsstrecke hinzukämen. Als ABG-Fraktion wäre uns diese Variante dennoch einen alternativen Beschlussvorschlag wert gewesen. Es gab aber von Seiten der Gemeindeverwaltung generell keine Beschlussvorschläge zu dieser Umleitungsstrecke.

Wir bedauern es, dass die Umleitungsstrecke **nicht rechtzeitig zum Baustart der Baustelle in der Stuttgarter Straße fertig** wird. So zumindest die Aussage in der Gemeindeverwaltung. Der Grund hierfür sind die nun doch umfangreich geführten Diskussionen über die Umleitungsstrecke. Wenn man bedenkt, dass bei der ersten öffentlichen Präsentation der Umleitungsstrecke am 30.03. diese noch zum Teil über den Außenbereich der KiTa Herrenwiesenweg verlief, waren für uns die Forderungen seitens der Eltern nach einer Verlegung und der Errichtung von Schutzmaßnahmen nachvollziehbar und wurden von uns auch entsprechend unterstützt. Letztlich haben die geführten notwendigen Diskussionen den aktuellen Stand der Schutzmaßnahmen erst möglich gemacht. Wir sehen durchaus die Chance, dass bei künftigen Planungen durch eine frühzeitige Einbindung der Betroffenen sich ebenso früher sinnvolle und einvernehmliche Lösungen ergeben. Davon profitieren dann alle.

Stellungnahme zur Absage an eine Deponielaufzeit bis 2042

Es liegen nun Aussagen zur Laufzeitverlängerung der Deponie "Am Froschgraben" vor. Sowohl Landrat Haas, als auch der Aufsichtsrat der AVL bestätigten, dass **am bisherigen Laufzeitende 2025 festgehalten wird** und damit **die Verlängerung bis 2042 vom Tisch ist**. Als Fraktion sind wir sehr erleichtert, dass die bisherigen Absprachen und Festlegungen bzgl. der Deponielaufzeit wieder ihre Gültigkeit haben. Das Festhalten am Laufzeitende 2025 bedeutet für uns, dass in diesem Jahr die Einstellung jeglicher betrieblichen Tätigkeit auf der Deponie erfolgt. So hat sich dieses Thema, nach dessen Aufkommen im April und unserer Aufforderung zur Klärung, nun in relativ kurzer Zeit positiv für Schwieberdingen geklärt.

Wir sind für Sie aktiv! Ihr Kontakt zur ABG-Fraktion:
Kontaktdaten gibt's unter: www.abg-schwieberdingen.de
Treffen Sie uns bei den **ABG Jedermann-Treffen**
Michaela Reinold / Mark Schachermeier / Andreas Streit